



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

28 (3.2.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5938)

Dr. Carl Cahn,
prakt. Arzt.
Specialarzt für
Nasen- Hals- u. Brust-
krankheiten 284
Wohnung E 3, 17 (alte Post.)
Sprechstunden für Unbemittelte
täglich von 4—5 Uhr ausgen.
Sonntags.

Meine Sprechstunde ist
in Mannheim, B 2, 5 prt.
täglich (ausser Sonntag)
von 10 bis 12 Uhr.
Für Unbemittelte un-
entgeltlich. 289
Dr. Reichenheim,
Augenarzt.

Zahn-Klinik
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauer-
hafte Brücken in Gold, Silber,
Gement. Schiffe werden ohne
bis zur Wurzel der Zähne zu ent-
fernen, schon stehend, nach neuester
Methode hergestellt und von
Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver das die Zähne nicht
angreift und erhält. Zahnbürsten,
Zahnseifen, den Zahnschmerz
zu stillen, 84 Flg. Alles unter
Garantie.
Herrn **Elise Glöckler,**
Breitschlag E 1 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden
wenn finden Berücksichtigung. 16

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt
selbst veralt. Fälle in kurzer Zeit. 312
Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

A 2, 2 am Schloss A 2, 2
Hof-Photograph
St. A. D. d. Großherzogt.
Hohe Auszeichnung
J. A. D. d. Groß-
herzogin von
Baden
Heinrich Grass
Atelier
für
Photographie und Malerei.
Vergrößerungen und Linographien.
MANNHEIM.
1221

C. Ruf 285
Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

Hch. Spillner,
Z 8, 5,

empfiehlt sein reichhaltiges
Schuhwaarenlager
für Herren, Damen und Kinder in allen Sorten und Preislagen. Gleichzeitig
macht noch auf mein großes Lager in
Porzellan
ganz besonders aufmerksam und bitte bei Bedarf, um geneigten Zuspruch.

Illustriertes und populäres Lieferungswerk. Wichtig für alle Industriellen und Werkhälften.
Im Verlag von Otto Weisert in Stuttgart erscheint heute:
Die Metalle Ihre Gewinnung u. ihre Verarbeitung
von A. Wedekind.
Hochachtung in ca. 6 reich illustrierten Lieferungen. Preis per Lieferung 50 Pf.
Monatssatz in allen Buchhandlungen.
1107



Niederlage

von
Chr. Seidel & Sohn,
Dresden
und der
Heidelberger Ofenfabrik,
M 1, 1. 900

Vertreter:
L. Frahm.

B. Herrmann's Bazar, D 1, 1,
neben Juwelier Joseph Netter & Cie.
empfiehlt:

Schmuckgegenstände
in Jet, Schilbstein, Eisenblei u. Orid.
Portefeuille und Federkasten,
Photographienalbum, Schreibmappen,
Recessaire, Damentaschen,
Handschuhe und Taschentuchkasten,
Taschenuhren, Cigarren-Etui,
Brief- u. Banknotenstaschen und alle in
dieser Fach einschlagende Artikel.
Bücher in Schilbstein, Horn, Bein,
Eisenblei, Perlmutt.
Güter Spigen-Räder von 50 Flg.
bis 200 Mark.
Phantasie-Artikel
in Bronze, Eisenblei, Orid, Autore post
Majorica u. c.
Schreibzeuge, Schreibgeräthe.
Vasen, Figuren.
Tisch-, Kiste- und Cabinet-Rahmen,
Stahlfeder und hundert andere Artikel.

Caves & Liqueurs.
Goldschmied und Aquariums.
Antik geschnitten Holzwaaren:
Stagere, Garderobe- und Handtuch-
halter, Konsols, Hausapotheke,
Kauflische, Arbeitsstühle, Toilette- und
Rahmische u. c.
Säulen und Staffeleien.
Altkunde und versilb. Waaren.
Tisch- und Transche-Behälter, Obstkörbe,
Tafelaufsätze, Schalen u. Körbe,
Bowler, Kiste- und Schachtel, Messer
und Gabeln, Lampen u. c.
Müllgegenstände.
Fantasiegegenstände, Dosen von 2—12
Stück spielend, großes Schlagwerk
mit und ohne Kloden, bewegliche Fi-
guren, Bücher, Karte u. c.
Stidereien. 241
Angefangene und fertige Stidereien.

B. Herrmann's Bazar, D 1, 1, Mannheim,
neben Goldarbeiter Netter.

Sie sich weigern sollten, mir die gewünschte Auskunft zu geben, so werden
Ihre Geschäfts-Verbindungen mit Cousin in wenigen Tagen am geeigneten
Orte bekannt sein."

Stetterdale, der schon eine starke Versuchung in sich spürte, auf die Kniee
niederzufallen und sie in dieser, eines Mannes wenig würdigen Position um
Erbarnten anzusprechen, gewann neuen Muth. Er sagte ihr Alles — eines aus-
genommen, was er sich nicht zu sagen getraute. So schieden Sie von einander.

Der Grund, warum der junge Lord seinen ersten Befehl, zu Cousin zu
fahren, widerrief, war kein anderer, als daß er sich dachte, daß die Dame, die
ihn in so schlauner Weise auf die Folter gespannt, wohl selbst schnelligst einen
Besuch bei Cousin machen würde.

"Ich danke dafür", murmelte er, als er in seinem Wagen saß, "diesem
weiblichen Holofernes zweimal an einem Tage zu begegnen!"

Stetterdale hatte ganz recht. Frau von Carew ließ sofort anspannen
und gab dem Kutscher die Adresse von Cousin. Dieser Herr war nicht wenig
erstaunt, als ihm ihr Name gemeldet wurde, und noch mehr verwunderte er
sich über ihre genaue Information bezüglich seiner Transactionen mit dem jungen
Lord Stetterdale. Er war ungewöhnlich nervös und aufgereg. "Ist es mög-
lich", dachte er, "daß sie auch von der andern Sache weiß?"

Die Sache war nämlich die, daß er dem verschwenderischen jungen Lord
einige Wechsel discontirt hatte, die angeblich das Accept von Mylady Somer-
ton trugen, und welche von Zeit zu Zeit gegen schwere Interessen verlängert
wurden. Cousin selber hatte hierzu die wenn auch indirekte Anregung gege-
ben. Er erklärte dem jungen Herrn, als derselbe wie so häufig, in schwerer
Geldverlegenheit war, daß er dessen eigene Accepte nicht mehr unterzubringen
könne, daß es aber ganz etwas Anderes wäre, wenn die Wechsel die Unterschrift
einer Mutter als Sicherheit trügen — und es dauerte auch nicht lange, bis
er derartige Papiere erhielt, und er nahm sich keine Mühe, die Echtheit der
Namensunterschrift zu prüfen. Er glaubte dadurch jedenfalls eine starke Hand-
gabe nicht bloß gegen den jungen Edelmann, sondern auch gegen dessen Familie
zu haben, die diese Affaire nicht zum Gelat kommen lassen durfte; indeß mußte
die Angelegenheit sehr discret behandelt werden, und wollte er nur im äußer-
sten Nothfall von diesem Zwangsmittel Gebrauch machen.

Diese Dinge gingen Cousin durch den Sinn, während Frau von Carew
an über den jungen Lord unterhielt. Noch hatte sie kein Wort über "die andere
Affaire" gesagt, aber das konnte die Schlaueit des geschickten Spielers sein,
daß die beste Karte bis zuletzt behält.

Cousin hatte sich entschlossen, diesmal offen zu handeln — er mußte unter
allen Umständen die Freundschaft der Frau von Carew für sich gewinnen.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

19 **Kampf um's Dasein.**
Original-Roman von Roy Thomas aus dem Englischen von R. Geh.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Schlüssel zu dem Geheimniß schien endlich gefunden zu sein — der
junge Lord brachte Auskunft über den Oberst Carew, und wo konnte er diese
besser erhalten, als bei dessen Mutter? Er hatte den ganzen Abend vorüber-
gehen lassen, ohne zum eigentlichen Zweck seiner Annäherung zu kommen, und
seht, wo er Sorge hatte, daß Frau von Carew bald den Salon verlassen
möchte, plagte er in tölpelhafter Weise mit seinem Anliegen herum.

"Ist es wahr, gnädige Frau," fragte er, "daß Ihr Sohn eine Tante
hat, die zur Zeit in Italien krank liegt, und daß man fürchtet, die alte Dame,
die ihn so sehr liebt, würde sterben, wenn er sich entschlossen hätte, sie zu be-
suchen. Wissen Sie," fügte er hinzu, "ich sage bloß, was die Leute sagen."
Dann ließ er sein Monocle fallen, fing es mit einem Ruck wieder auf, klemmte
es in das Auge und fuhr fort: "Natürlich bin ich nicht neugierig, aber wach
ein Glück für den Oberst, daß sie so enorm reich ist."

Frau von Carew gab ihm bereitwilligst jede Auskunft, die sie geben
konnte, dadurch ermutigt, stellte er weitere, den Oberst betreffende Fragen, die
ebenso aufrichtig beantwortet wurden, so daß der junge Lord ganz glücklich war
über seinen über alles Erwarteten günstigen Erfolg. Den freudestrahlenden Jüng-
ling betrachtend, sagte sich die Dame: "Wer in aller Welt kann dieses geist-
tränke Individuum veranlaßt haben, mich über meinen Sohn auszuforschen?
Das muß ich wissen." Mit ihrem süßesten Lächeln lud sie ihn bei ihrer Ver-
abschiedung ein, sie den nächsten Tag zu besuchen. "Ich sehe", sagte sie, "daß
Sie sich für Carl interessieren, es wird Sie vielleicht freuen, noch einiges über
seine Aussichten zu hören, deshalb versäume Sie nicht, morgen nach drei Uhr
bei mir einzutreffen, Adieu."

Der Morgen kam und mit ihm der junge Lord, dessen Cabriolet vor der
Thür des Hauses stand, wo Frau von Carew wohnte. Der Page, der kaum
im Stande war, das prachtvolle, feurige Pferd ruhig zu halten, war ärgerlich
über die neue Leidenschaft seines Herrn, die ihn Pferd und Wagen vergessen ließ;
endlich kam derselbe aus dem Hause gerannt, aufgereg und ärgerlich.

"Fahr zu Cousin, Tom", sagte er, aber ehe er noch das Gefährt be-

O. & V. Loeb
Mannheim,
 Planken E 3, 15.
 Grosses Lager
 in 1055
 Geschlitten Tüllen,
 Spitzen,
 Ballhandarbeiten.
 Binden von Blumen.
 Garnituren.
 Nouveautés in Halsbändchen.

Zöpfe,
 Chignons, Toupets, Scheitel
 werden billigst angefertigt. 18408
F. Gallian, Friseur P 4, 15.

Bringe mein 206
Feinbügeln
 (eigene Spezialität)
 die empfehlende Erinnerung und ertheile
 gegen mäßiges Honorar Unterricht.
Anna Degen, E 5, 5.

T 2, 17 Chr. Ries, T 2, 17
 Kleiderreiner und Decateur
 empfiehlt sich im
 Waschen, Reinigen und Aus-
 beßern von Herrenkleidern.
 Stiftungsgelder zu 4 1/2%, größere
 Beträge zu 4%
 auf liegenschaftliche Unterpfänder ver-
 mittelt prompt und billig. 204
Karl Seifer, Colporteur-Gehilfe, L 2, 6.

Neuer Tanz-Cursus
 im Saale des „Schwarzen Lamm.“
 438 **Ehr. Schreckenberger,**
 Tanzlehrer.

Handschuh-Wascherei
 P. Rübigen, G 2, 3, Marktplatz.

Max Wallach
D 3, 6.

Julius Trapp
Q 1, 7,
 dem Rathhaus gegenüber.

Lehmann Loeb,
D 4, 6 Fruchtmarkt D 4, 6
 Lager und Anfertigung
 von sämtlichen 725
Wäsche- & Ausstattungsgegenständen
 zu billigen, festen Preisen.

Hervorragendes populär naturwissenschaftliches Sammelwerk.
Bibliothek der gesamten Naturwissenschaften
 unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.
 Herausgegeben von Dr. Otto Kummer.
 Verlag von Otto Weitzel in Stuttgart.
 Erscheint in Lieferungen à 1 Hk. in progressiv und reich illustriert.
 Abonnements in allen Buchhandlungen.

Kurzgechnittenes trockenes
Tannen = Bündelholz
 per Ctr. frei aus Haus M. 1.25,
 per Ctr. ab Lager M. 1.15,
 20 Ctm. langes Tannenholz nicht gebunden
 per Ctr. frei aus Haus M. 1.00,
 per Ctr. ab Lager M. 0.90.
Herrmann & Biermann.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in:
 Dielefelder und Hausmacher Tischzeuge, Handtüchern etc., Hausmacher und Diele-
 felder Leinen in allen Breiten, Bique, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher
 in Leinen und Batist.
 Großes Lager in Federn, Flaumen, Kopshaar und fertigen Betten.
 Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

empfehlen ein reich sortirtes Lager in:
Leinen, Halbleinen, Cretonné, Damast,
Tisch- und Handtuchzeug etc. etc.
 Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Specialität: Federn, Flaum und Rosshaare.

Gesichts-Masken
 von 40 Pfennig per Dbd. an. 848
Masken-Schmuck,
Bigotphones (musikalische Scherzartikel)
 mit Patentmundstück, den wirklichen Blech- u. Holzinstrumenten täuschend ähnlich.
Kopfbedeckungen (Huttenmützen)
 aus Papier und Stoff von 60 Pfg. per Dbd. an.
 Bassonslaternen, Bassorden und alle sonstige für Masken passende Re-
 quisiten, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfehle ich in bekannter
 großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
 Wiederverkäufer und Vereine erhalten hohen Rabatt.
S. Neuburger, Spielwaarenhandlung, D 3, 9.

Die Masken-Garderobe-Leih-Anstalt
 von
Schmitt & Oberlies
 befindet sich
D 2, 1. 489

E 1, 14. Maskenleihanstalt E 1, 14.
 (Charaktercostüme, Domnias, Nationaltrachten)
 Niederlage von D. Freitag in Ladenburg. 619
 bei **Th. Hirsch, Ww.**
Für Carneval.
 Den verehrl. Gesellschaften empfiehlt sich zur Anfertigung humoristischer
 Zeichnungen
C. Oberlies, Fik. u. Zeichner, T 5, 5. 1171

Buchhandlung von Ernst Aletter, M 1, 1,
 empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an), Reisebücher,
 Reise-Lectüre, Geschenkliteratur etc. 73

fliegen, hatte er sich anders besonnen. „Ober besser, fahre nach Hause — es ist mir heute ganz miserabel zu Muth.“
 Die letzten Vorgänge im Salon der Frau von Carew mögen in Kurzem erzählt werden.
 Er fand die Dame auf einen niederen Lehnstuhl zurückgelehnt, ihn mit lächelnder Miene empfangend.
 „Sie wünschen weitere Auskunft über Carl — bitte sehen Sie sich.“ Der Besucher stellte seinen Hut auf ein Seitenischchen, klemmte das Augenglas ein und setzte sich an ihre Seite.
 „Glauben Sie mir, gnädige Frau, ich bin nicht neugierig, aber ich freue mich, Gutes von meinen Freunden zu hören.“
 „Ei dono!“ rief die Dame, „nicht neugierig? Wollen Sie mich zwingen, Ihnen zu sagen, daß das eine Unwahrheit ist? Gesehen Sie lieber zu, daß Sie sehr neugierig sind, und daß Sie von keinem Andern als dem Halunken Cousin, dem Wucherer abgeschickt sind, Erkundigungen einzuziehen.“
 Der junge Herr wurde roth, dann blaß und wieder roth.
 „Auf mein Ehrenwort“, stammelte er, „Cousin verlangte niemals von mir, daß ich Sie etwas fragen solle, wahrhaftig nicht.“
 „Nein“, erwiderte die Dame, von deren Lippen das Lächeln längst verschwunden war, „Cousin schickte Sie nicht zu mir, dessen bin ich sicher. Ich kenne seine Manier, die darin besteht, eines seiner Opfer gegen das Andere zu benutzen — einen armen Teufel, den er umgarnt, dann als Spion zu gebrauchen. Familien-Gheimnisse sind für ihn ein Handelsartikel, und er ist klug genug, dieselben nicht direct von den Müttern erhalten zu wollen — das thun seine blinden Werkzeuge im Uebereifer, ihm gefällig zu sein. Cousin ist ein geriebener Schurke, aber er macht auch manchmal Fehler, und er begibt wohl kaum je eine größere Thorheit als die, einen gedankenlosen jungen Mann auf Rundschaft über meinen Sohn auszuschieken, indem er vergaß, denselben zu warnen, daß er sich dabei vermeiden möge.“
 „Auf mein Wort, gnädige Frau“, stammelte der arme Lord, indem er sich von seinem Sitz erhob, „Sie sündigen schwer auf meine Achtung, die ich Ihrem Geschlecht schuldig bin.“
 Er war im Begriff, hinzuzusetzen „und Ihrem Alter“, aber es war etwas in ihrer Stimme und Haltung, das ihm gewaltigen Respect einflößte. „Ich bedauere unendlich, wenn ich Sie beleidigt haben sollte“, flötete er und griff nach seinem Hute; aber die Dame hatte seine Bewegung bemerkt, sie stand auf, nahm den Hut, ehe er ihn erreichen konnte, stellte ihn auf einen hinter ihr stehenden Sessel und sagte:
 „Wir sind noch nicht fertig mit einander, bitte, sehen Sie sich.“
 Der Besucher gehorchte mit einem müden Lächeln — er war begierig zu erfahren, was nun weiter über ihn kommen würde.
 „Nun“, sagte sie, „lassen Sie uns die Angelegenheit in voller Ruhe be-

sprechen. Sie haben wohl nicht bedacht, daß Cousin nicht weit von mir entfernt wohnt, was mir Gelegenheit giebt, meine Beobachtungen zu machen?“
 Der junge Herr verneigte sich zustimmend.
 „In der That“, fuhr sie fort, „ich nehme manchmal Veranlassung, am Hause Cousins vorbeizufahren; es liegt dasselbe freilich in einer sehr ruhigen, wenig frequentirten Straße, und bin ich überzeugt, daß die Mütter von jungen Adligen selten dorthin kommen, so wie auch, daß zum Beispiel Ihre verehrte Mutter, Mylady Somerton, niemals in ihrem Leben in dieser Straße war, oder überhaupt je etwas von Cousin oder dessen Geschäftsbetrieb gehört hat.“
 Der arme Lord fand seinen Sitz sehr unbehaglich und kam wiederholt in Conflict mit seinem Augenglas, denn die Dame ließ eine Pause eintreten und blühte ihn scharf an.
 „Indessen“, fuhr sie fort, „traf es sich so, daß ich Sie häufig dort gesehen habe, oder, um mich richtiger auszudrücken, Ihr Cabriolet, das viel zu elegant ist, um es mit einem andern verwechseln zu können. Habe ich Recht?“
 „Es ist leider nur zu wahr“, sprach der Besucher.
 „Mein junger Freund“, sagte die gnädige Frau, „Ihnen das Recht zu bestreiten, Geld zu borgen und es in leichtsinniger Gesellschaft zu verschwenden, kommt mir nicht zu. Verkaufen Sie Ihr Erstgeburtsrecht für das Vinsengericht eines Schurken, brechen Sie die Herzen Ihrer Angehörigen, und bringen Sie Schmach und Schande auf deren Häupter und Ihr eigenes — was geht es mich an? Aber was veranlaßt Sie, diesem Schurken zu helfen, meinen Sohn in das Verderben zu ziehen?“
 Sie hatte mit leiser Stimme gesprochen, da sie wußte, daß ihre Rede im nächsten Zimmer war, aber ihre tiefe Leidenschaft war gleichwohl erkennbar. Ihr Besucher zitterte. „Wenn ich sie beleidige“, dachte er, „so erfährt meine Mutter diese ganze Geschichte, und was dann?“
 „Verzeihen Sie mir“, sagte er, „ich habe die Sache nie in diesem Lichte betrachtet. Wenn Cousin Auskunft braucht, soll er sie sich anderwärts verschaffen. Ich gebe Ihnen mein Wort, gnädige Frau, von mir soll er keine erhalten.“
 „Sehr schön“, sagte Frau von Carew, „aber lassen Sie uns zum Schluß kommen. Sagen Sie mir, wie viel mein Sohn diesem Halunken schuldig ist.“
 „Er schuldet ihm ganz und gar nichts“, erwiderte der Lord, „wenigstens gestern noch nicht. Cousin hat nur ein Billet von ihm erhalten — er hatte vorher etwas mit ihm zu thun.“
 „Und nun“, fuhr der erbarmungslose Examinator fort, „sagen Sie mir aufrichtig, wie Sie selbst mit dem Manne stehen.“
 „Wollen Sie mich ruiniren?“ sagte der junge Herr, „o, bitte, vergeben Sie mir.“
 „Ich verpände Ihnen mein Ehrenwort“, sagte die Dame, „daß außer Cousin kein Mensch von mir ein Wort darüber erfahren soll, aber wenn

Gesangs-Unterricht

ertheilt
fräulein Friederike Weyl
Donnerstag, 18. u. 19. Februar, 11 u. 12
v. 3-5 Uhr M. 5, 11, 3. St. 1162

Unzüge sowie Möbelverpackungen werden gut und billig besorgt.
Franz Holzer, Q 4, 8/9. 12700

Stellen finden:**Volontär-Gesuch.**

Ein tüchtiger, junger Mann, sucht behufs weiterer kaufmännischer Ausbildung **Volontär-Stelle** per sofort. Gest. Offerten unter Nr. 1182 an die Exp. d. Bl. 1172

Tüchtige Schlosser

1230

Raffenschränke

U 6, 3.

gekauft
Schneider auf Groß- und Kleinsägen gesucht. 982
Ed. Heinen, Ludwigshafen.

Mädchen die das **Maschinen-Stricken** erlernen wollen, gesucht. 691
U 6, 4.

Eine geübte **Maschinenfräse**in sofort gesucht. 1260
Näheres in der Expedition.

Weihnäherin gesucht. 1253
H 4, 26, 3. Treppen.

Gesucht auf ein Bureau

ein ordentliches **gefehtes Mädchen** oder **Wittwe** mit schöner geläufiger Handschrift und in Bureau-Arbeiten bewandert. Kenntniss der einfachen Buchführung erwünscht. Offerten unter Nr. 1099 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, ein zweites Mädchen zum Ausstricken bei gutem Lohn gesucht. 994
H. Valentin, Kaufhaus.

Stellen suchen:**Ein Invalide**

von 1870/71 bittet, da die Pension nicht ausreicht die Familie zu ernähren, um einen Vertrauensposten als **Ausläufer Cassier** u. f. w. Offerten unter Nr. 1247 an d. Exp. d. Bl.

Ein zuverlässiger J. Mann, der auch Krankenwärterdienste verrichtet, f. Stelle als **Wärter** oder **Diener**, am liebsten zu einem einzelnen Herrn. 1087
Näheres in der Exp.

Ein junger Mann, militärfrei, der die Reins- und Obstdrumschule in Würzburg absolvierte, sucht passende Stellung. Näheres im Verlag. 928

Eine **junge Frau** sucht **Monatsdienst** am liebsten auf einem Bureau oder zu einem einzelnen Herrn. 140
J 5, 18, 1. Stod.

Eine gewandte Büglerin

die allen Anforderungen, welche in ihr Fach einschlagen, entspricht, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem größeren Geschäft. Gest. Offerten erbeten unter Nr. 855 an die Exp. d. Bl.

Lehrling-Gesuch.

Auf das Bureau einer Fabrik in der Nähe Mannheims ein junger **Mensch** zum **Abklopfen** gesucht. Die Stelle ist dauernd und wird auf eine schöne Handschrift gesehen. Näheres bei der Exp. d. Bl. 1271

Unter günstigen Bedingungen kann ein ordentlicher Junge die **Bäckerei** erlernen. 1086
Näheres in der Expedition.

Unter günstigen Bedingungen kann ein ordentlicher Junge die **Bäckerei** erlernen. Näheres in der Exp. 108
Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei 1245
H. Heles, F 5, 16.

Miethgesuche

Eine Wohnung 2 Zimmer und Küche (L. Q) bis Anfang Februar von ruhiger kinderloser Familie zu mieten gesucht. Näheres in der Exp. 1198

Gesucht wird bis 1. März 1 freundliche Wohnung und Küche für 2 ältere Leute ohne Kinder. 812
Näheres in der Exp.

Gesucht wird bis 1. April eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmer mit Zubehör für eine ruhige Familie. Offerten unter Nr. 804 a. d. Exp. 304

Läden & Magazine

E 1, 12 Laden mit großer oder kleiner Wohnung bis 1. März zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 819

Stellenvermittlungsbureau

13197

General-Anzeiger**E 6, 2, neben der kath. Spitalkirche E 6, 2.**

Bei allen Anfragen ist die beigelegte Nummer anzugeben.

A. Stelle finden:**Männliche Personen:****Tüchtige Feilenbauergehilfen**, sowie 1 Schmelz nach auswärts. 225C.**Maschinenkloffer** für landwirthschaftliche Maschinen. 226C.**Commis** für Kohlengehalt an grob 1005D.**Schuhmacherlehrling**. 1006D.**Bäckerlehrling**. 1010D.**Kellnerlehrling**. 1011D.**Junger Mann** mit hübscher Handschrift zum Abschreiben findet dauernde Stellung auf einem größeren Bureau auswärts. 1012D.**Schneider**. 216C.**Schreiner und Baukloffer**. 217C, 220/1C.**Schloffer auf Raffenschränke**. 223C.**Holzdreher**. 222C.**Tüchtige Schreiner** für Anschläge. 211C.**Junger Burche** für leichte Arbeit. 210C.**Junger Hausburche** u. Ludwigshafen. 213C.**Buchbinderlehrling** auf Ostern. 1004D.**Junger Mann** mit schöner Handschrift auf ein Geschäftsbureau. 1001D.**Lehrling**, in ein großes, fleißiges Agentengeschäft. 1002D.**Commis** f. Eisenwaarengeschäft, Kost und Logis im Hause; schriftl. Offert mit Gehaltsantrag. 689A.**Junger Commis** für eine fleißige Cigarrenfabrik, der ameril. Buchhaltung mächtig. 692A.**Provisionsreisende** auf Nähmaschinen. 1003D.**Dausburche**, junger. 688A.**Glaser**, tüchtige. 641A.**Schreiner**, tüchtige. 642A.**Angehender Commis** mit der Eisenwaarenbranche als Lagerist u. Verkäufer, auf 1/4 a. c., eventuell früher. 586A.**Weibliche Personen:****Weihnäherin**. 729A.**Lehrmädchen** für Weißwaarengeschäft aus achtbarer fleißiger Familie. 717A.**Lehrmädchen** in ein Modengeschäft. 719A.**Einlegerin**. 720A.**Näherin**, die im Saftnähen auf Maschine geübt ist. 712A.**Tüchtige Modistinnen**. 683A.**Haarfrisörin**. 711A.**Junge Mädchen** von 15-18 Jahren zu einer einzelnen Dame Tagelöhner. 626A.**Lehrmädchen** in ein Damenconfections-Geschäft sofort gesucht. 541A.**Rekulturations-u. Privatköchin**, Kellnerin u. Kinderermädchen; nach auswärts.**Rekulturationsköchinnen u. Kellnerinnen** finden sofort Stelle.**Mädchen** für Küche und Haushaltung tüchtig.**Gute Privatköchinnen**. 508B.**10 brave, ordentliche Dienstmädchen** finden sofort Stelle.**Mädchen** für Haushalt u. zu Kindern. 425A.**B. Stelle suchen:****Männliche Personen:****Mecher**. 538B.**Buchhalter und Correspondent** sucht auf dem Bureau eines größeren Geschäftes dauernde Stellung. 540B.**Reisender** der Modewaarenbranche (auch Epialattik) sucht seine Stellung zu ändern. 541B.**Als Einfassirer, Magazinier** oder **Herrschaftsdiener** ein gewandter junger Mann, im Serviren erfahren, der franz. Sprache vollständig mächtig. 520B.**Ein in einer chemischen Fabrik** seit Jahren als Arbeiter und Magazinier thätiger Mann, Anfangs 30er, mit besten Zeugnissen und Referenzen (hat kleine Familie) sucht seine Stellung zu ändern. Näheres Auskunft beim Stellenvermittlungsbureau des General-Anzeiger.**Maschinenmeister**, tüchtiger. 512B.**Substanz- oder Arbeiter** in einer Bierbrauerei. 518B.**Als Einfassirer, Ausläufer, Aufseher, Werkmeister, Diener, Portier** oder dergl.**Mehrere Leute** gefeierten Alters mit besten Zeugnissen u. Referenzen, auch auf Dänisch cautionsfähig.**Tüchtige Substanz- u. Bierdeburichen u. Aufseher** mit besten Zeugnissen.**Ein im Verwaltungsfache** und Rechnungswesen durchaus erfahrener selbstständiger Beamter**NB.** Für Stellen- oder Arbeitsnachweise, die einmal angemeldet sind, wird seitens des Stellenvermittlungsbureau's solange angesetzt, bis die betreffende Stelle besetzt ist. Nach dem Ablauf von 14 Tagen ablaufen die Stellenangelegenheiten. Jede angemeldete Stelle, welche unbenutzt bleibt, wird als erledigt angesehen. Jeder, welcher eine Stelle besetzen will, muss sich bei dem Stellenvermittlungsbureau sofort mitzuteilen, damit entsprechende Anordnungen getroffen werden können.**Die für Herrschaften und Arbeitgeber** werden holländisch bedient.**Anfragen** nach Anwärtern werden nur dann beantwortet, wenn vorher beigelegt ist. Bei dringenden Fällen die Kasse besuchenden Personen bis einschließl. 14. Febr. 1905 ab und nachher nur nach vorheriger schriftlicher Anweisung beantwortet werden. Anfragen der einmal angemeldeten werden fortwährend beantwortet.**Sucht seine Stellung zu wechseln:****Stellung** als **Quadrantenwörter** oder **Verwalter** einer Fabrikfabrik nach Auswärts am Angenehmsten; Prima Referenzen. Gest. Offerten erbeten. 466B.**Kohn** vorgezogen. 434B.**Mann**, v. 39 Jahren, sucht Stelle als **Einfassirer** oder **Ausläufer** in einem Expeditions- oder sonstigen, größeren Geschäft. 527B.**Angehender Commis** sucht Stelle gleich welcher Branche. 531B.**Commis** oder **Reisende** in einem Colonial- oder **Laubers-productengeschäft** wird von einem militärischen jungen Manne sofort oder später gesucht. Gest. Offert. erbeten an d. Stellenvermittlungsbureau.**Junger Mann**, 24 Jahre alt, sucht Stelle als **Hausburche**, **Kellner** oder zur Bedienung von 1 oder 2 Herren. Gute Behandlung wird höchst gewürdigt. 470B, 437B.**Commis** in ein Colonialwaaren- oder Eisenwaarengeschäft event. als Comptoirist. 469B.**Gewandte Schreiber u. Bureaugehilfen** mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen. 470B, 437B.**Gewandter Mann**, in Kurz-, Colonial-, Material-, Farb- und Eisenwaarenbranche sehr erfahren, sucht Stellung event. auch als **Magazinier**, **Ausläufer** oder dgl. 471B.**Conditor**, tüchtiger. 473B.**Lehrling** in ein Engros-Geschäft auf Ostern. 475B.**Kellner**, tüchtiger. 434B, 500B.**Junger Mann**, der seine Lehre in einem Droguengeschäft per 1. April a. c. beendet, sucht Stelle in gleicher Branche. 440B.**Seiner gelernter**. 441B.**Ein noch in Stellung befindlicher Reisender** der Colonialwaarenbranche sucht sich per 15/2 a. c. zu verändern in gleichviel welcher Branche. 442B.**Gärtner**, tüchtiger mit besten Zeugnissen per 15/2 a. c. 443B.**Modellkünstler**. 445B.**Aug. Commis** der Colonialwaarenbranche sucht Stelle, am liebsten in einem Geschäftsgeschäft an groß oder dergl., auch nach Auswärts. 430B.**Junger Mann** sucht auf Ostern Lehrlingsstelle zu einem tüchtigen Schreinermeister. 455B.**Wagner**, der gewohnt ist, in jeder Beziehung selbstständig zu arbeiten; derselbe kann auch als **Kassier** in einem Holzgeschäft selbstständig wirken, hat gute Zeugnisse. 456/60B.**Schneider**, tüchtiger. 373B.**Tüchtiger Mann** sucht Stelle als **Magazinier** oder dgl. in Holzgeschäften oder chemischen Fabriken. 337B.**15 Leute** im Alter von 16-30 J. suchen Stelle als **Ausläufer**, **Dausburche**, **Bäcker**, **Magazinier** oder dgl.; sind fleißig und theilweise cautionsfähig.**Angehender Commis** für Manufaktur- und Weißwaaren. 408B.**Angehender Commis** für Garn- und Kurzwaaren. 418B.**Weibliche Personen:****Zimmermädchen**. 542B.**Fräulein im Haushaltungswesen** und **Kinderpflege** erfahren, und im Kochen durchaus gewandt, mit besten Referenzen, würde die selbstständige Führung des Haushalts bei einem einzelnen Herrn od. Dame oder auch bei einer nicht zu großen Familie übernehmen. Gest. Offert. erbeten. 543B.**Ladnerin**, gleich welcher Branche, im Nähen sehr gewandt. 516B.**Erfahrene, tüchtige Köchin**, empfiehlt sich als **Kassierin** für Restaurationen u. Private. 388B.**Frau** für Kranken- oder Kinderwartung; hierin sehr erfahren. 382B.**Junge Mädchen** im Weißzeugnähen durchaus gewandt, sucht Stelle als **Ladnerin**. 371B.**Mehrere Zimmer- und Kindermädchen** suchen sofort Stelle. 367B.**Schneidamer** vom Lande. 333B.**Kinderermädchen** von 14-18 Jahren. Kellnerinnen, gewandt und von angenehmem Aussehen für sofort.**Mehrere tüchtige Monatsfrauen**.**Junge Mädchen** als zweite Arbeiterin in einem Putzgeschäft oder als **Bekleidungs** in irgend einem Ladengeschäft. 300B.**Als Ladnerinnen**, mehrere junge Mädchen v. 16-24 Jahren, gewandt und von angenehmem Aussehen. 296B, 295B.**Rekulturationsköchin**, tüchtige. Nr. 275B.**NB.** Für Stellen- oder Arbeitsnachweise, die einmal angemeldet sind, wird seitens des Stellenvermittlungsbureau's solange angesetzt, bis die betreffende Stelle besetzt ist. Nach dem Ablauf von 14 Tagen ablaufen die Stellenangelegenheiten. Jede angemeldete Stelle, welche unbenutzt bleibt, wird als erledigt angesehen. Jeder, welcher eine Stelle besetzen will, muss sich bei dem Stellenvermittlungsbureau sofort mitzuteilen, damit entsprechende Anordnungen getroffen werden können.**Die für Herrschaften und Arbeitgeber** werden holländisch bedient.**Anfragen** nach Anwärtern werden nur dann beantwortet, wenn vorher beigelegt ist. Bei dringenden Fällen die Kasse besuchenden Personen bis einschließl. 14. Febr. 1905 ab und nachher nur nach vorheriger schriftlicher Anweisung beantwortet werden. Anfragen der einmal angemeldeten werden fortwährend beantwortet.**E 2, 15** großer Laden mit zwei großen Schaufenstern nebst Wohnung zu verm. 1249**J 1, 8** einen Laden zu vermieten. 404**Ein schönes Vereinslokal**

mit Klavier zu vermieten. 1001

L 12, 10

Eingang der **Schweingerstraße** schöner **Laden** mit Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, per 15. Mai zu vermieten. Näheres im Verlag. 781

Unsere bisherigen Werkstatt-räume in T 6, 14, event. mit Wellenleitung und Betriebskraft, sogleich zu vermieten. Näheres O 6, 1. 828
Benz & Co.

Magazin, mittelgroß und hell, für jeden Zweck geeignet, zu verm. Näheres G 7, 27b. 13193

Zu vermieten:**B 6, 7** 1 kleine helle **Gallerie** Wohnung an 1 einzelne ältere Person zu verm. 728**C 4, 3** 2 St., 1 schöne Wohnung zu verm. bis 15. Febr. 784**E 1, 12** 2 freundliche helle Wohnungen von 3 Zimmer an solide Leute bis 1. März zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 820**E 2, 15** 2 Stod, schöne abgetheilte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu verm. Näheres 8. St. 45**E 7, 14** eine kleine Wohnung bis 1. Febr. u. v. 308**F 2, 17** die Hälfte des 3. Stodes 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 568**G 6, 14** 1 Gaupenzimmer an 1 oder 2 Pers. zu v. 1077**G 9, 15** 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1191**G 9, 15** 3. Stod, ganz oder getheilt zu verm. 1192**H 3, 13** eine Wohnung sofort zu vermieten. 804**H 7, 1** freundliche Mansardenwohnung 2 Zimmer, Küche u. an ruhige Familie u. v. 831**H 7, 56** abgeth. 3. St., 5 Zimmer u. Zubehör per 1. März zu vermieten. 786**J 7, 15** Ringstraße, 3. Stod 7 Zimmer auf 1. April Näheres im 2. Stod. 13481**K 2, 7** ein abgetheiltes 3. Stod 5 Zimmer und Küche per 1. April event. früher zu verm. 144**K 2, 9** Seitenbau, 3. St., 8 Z. u. 1 Küche sof. u. v. 1261**O 6, 2** 2 große leere Zimmer, 3. Stod rechts, auf die Straße geh., sofort zu verm. 813**U 1, 3** im 4. Stod ist ein Zimmer an ruhige Leute sof. bezugsbar zu vermieten, sowie zwei Zimmer mit Zubehör zu verm. Näheres im 2. Stod. 13058**U 1, 3** im 2. Stod, ein sehr großes schönes Zimmer mit Keller an ein oder zwei ruhige Leute sofort zu vermieten. Auch für Comptoir sehr geeignet. Näheres im 2. Stod. 490**Z 2, 13** (vorm. Europ. Hof), 2. St. links, abgeth. Wohnung mit Separatengang, besteh. in 7 Zimmer u. Zubehör per 1. April zu vermieten. 1259**ZC 2, 3b** Redarg., ein schönes Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. 910**ZD 2, 2** Redargärten, 2 Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu verm. 1079**ZE 2, 13** Redargärten, eine Wohnung zu v. 391**ZK 1, 4** Redargärten, 2 Zimmer und Küche zu v. 989**ZL 2, 1** am Ende des Redardammes kleinere Wohnungen 1-2 Zimmer u. Küche anständig und sehr billig sofort oder später zu verm. 191**ZM 1, 8** Redarg., 1 Wohnung zu verm. 99**Ringstrasse, G 7, 18** eine hübsche Wohnung 4. Etage, 3 event. 5 Zimmer und Zubehör per 1. März zu vermieten. 830**Eine Wohnung** 3 Zimmer und 1 Küche zu vermieten (Zungbusch). Näheres im Verlag. 1282**Eine schöne Wohnung** 5 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Garten und Spielplatz (auch getheilt) sofort bezugsbar zu vermieten. Näheres im Verlag 833**Eine schöne Parterre-Wohnung** ist in H 7, 14, Ringstraße, zu vermieten. 110**Eine schöne Wohnung** in erster Etage mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April ganz oder getheilt sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres zu erfragen 782**Z 10, 11** Lindenhof.**Trautweinstraße 126** 1 Wohnung zu verm. bei **Wich. Stuber**. 618**Zu vermieten:****Wohnung**, ganz neu hergerichtet, 7 Zimmer, Balkon u. schönste Lage der Stadt. Näheres in der Exp. 727**Möblierte Zimmer****C 7, 21** 2 Treppen, ein möbliertes Zimmer zu verm. 981**D 5, 11** 3. Stod, 1 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu v. 992**D 8** möbl. Parterrezimmer zu vermieten. Näheres im Verlag. 908**E 1, 5** mehrere möblierte Zimmer an 1 einzelnen besseren Herrn zu verm. (für einen Kist oder Kasten sehr geeignet). Näheres 2. St. 1288**E 1, 12** 2. St. Seitenbau, möbl. Zimmer an 1 und 2 Herrn zu vermieten. 1276**F 4, 19** 2. St., ein gut möbl. Zimmer an einen soliden Herrn sof. zu vermieten. 877**F 5, 17/18** 2. St., ein möbl. Zimmer, pro Monat 12 Mark, sof. u. v. 1255**G 4, 3** ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 150**G 4, 17** 2 Treppen, 1 schön möbl. Zimmer sof. zu v. 824**G 5, 9** zwei fein möblierte Zimmer, ineinandergehend, im 2. Stod, nach der Straße gehend, bis zu vermieten. 102**G 7, 29** 4. St., ein fein möbl. Zimmer sofort oder später an einen anständ. Herrn u. v. 1095**K 4, 13** 2. Stod, 2 gut möbl. Zimmer auf d. Straße gehend, an 1 oder 2 anständige Herren sofort zu verm. 789**S 1, 15** ist ein möbliertes oder 2 unmoblierte schöne Zimmer zu vermieten. 1267**T 1, 13** fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1268

